



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Breisach, Paul

1923-01-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Noues Theater im Rosengarten

65. Vorstellung 1922/23

Mittwoch, den 17. Januar 1923

Für die Theatergemeinden:
(ohne öffentl. Kartenverkauf)

(F. V. B. 13471—13800 und A 1—470)
(B. V. B. Nr. 1—460)

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokats von F. Schützler
Musik von Johann Strauss
In Szene gesetzt von Karl Marx. Musikalische Leitung: Paul Breisach

PERSONEN:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Johann Kromer
Conte Carnero, königl. Kommissär	Adolf Karlinger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lipmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banale	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Elisabeth Trautmann
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Bliss de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Alfred Landory
Csipra, Zigeunerin	Jda Schäfer
Saffi, Zigeunermädchen	Minnie Rusko-Leopold
Pali	Alexander Kökert
Josi	Karl Zöllner
Ferko } Zigeuner	Louis Reitenberger
Mihaly }	August Krebs
Ein Herold	Josef Gerharts
Seppl, Laternbub	Gustl Römer-Hahn
Miksa, Schiffsknecht	Alois Bolze
Jstvan, Zsupans Knecht	Hermann Trembid
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Esikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktleaderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banale. 2. Akt in einem Zigeuner-dorfe ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten und zweiten Akt je eine Pause

Krank: Grete Hofen, Anna Karasek

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ~

Verlagte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P. T. 4